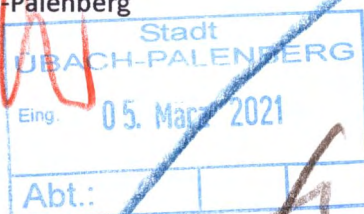


Alf-Ingo Pickartz, Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg

An den
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg
Herrn Oliver Walther
Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg



01.03.2021

Antrag:

Ausarbeitung einer Öffnungsstrategie für das Ü-Bad in der Freibadsaison 2021

Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche während der Sommerferien

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walther,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales am 16.03.21.

„Wenn laut Zuständigkeitsordnung ein anderer Ausschuss oder der Rat den Beschluss fassen muss, so bitten wir um Aufnahme des Tagesordnungspunktes für die dann folgende nächste Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Corona-konformes Konzept zur Öffnung des Freibades, sowie ein Modell für einen kostenfreien Besuch für alle Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Der Ausschuss, beziehungsweise der Rat ist rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien wieder zu beteiligen, um über die konkrete Ausgestaltung und den Umfang der kostenfreien Besuche zu beraten und zu entscheiden.

Begründung:

Nach nunmehr 12 Monaten Pandemie und einem weiteren Lockdown im Winter ist es dringend geboten das Freibad zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu öffnen. Das Freibad sollte, wie in jedem Jahr Anfang Mai geöffnet werden, insofern es die gesetzliche Lage erlaubt.

Familien erfahren so eine starke Entlastung nach den schwierigen Monaten. Unser Anspruch, jedes Kind soll schwimmen lernen, Schul- und Vereinssport liegt uns gleichermaßen am Herzen.

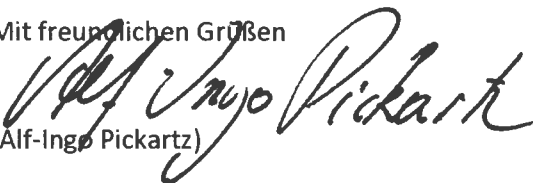
Die Freibadsaison bietet Chancen, da Freizeit an der frischen Luft nicht so risikobehaftet wie in geschlossenen Räumen ist. Andere Kommunen, wie die Stadt Herzogenrath im Freibad Merksteintal, haben hier schon im vorigen Jahr praktikable Modelle ausgearbeitet und zeitweise geöffnet. Interkommunaler Austausch wäre an dieser Stelle wünschens- und empfehlenswert, die eigenen Erfahrungen aus der zeitweisen Öffnung des Hallenbades sind ebenfalls hilfreich.

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen in Urlaub reisen und über Freizeitmöglichkeiten in unserer Stadt dankbar sein. Unsere Fürsorgepflicht gilt aber auch im besonderen Maße den einkommensschwachen Familien, die bedingt durch Kurzarbeit und Lohnausfälle vor schwierigen Monaten stehen.

Es ist mehr als eine symbolische Geste, innerhalb der Sommerferien bei den ermäßigten Karten für unter 18-Jährige, Schüler und Auszubildende auf Eintrittspreise zu verzichten. Die möglichen Einnahmeausfälle bei einer Umsetzung sind vorab zu kalkulieren und mit den gebildeten Rücklagen des Corona Fonds zu verrechnen. Eine mögliche Verlängerung bis zum Ende der Freibadsaison wäre, sofern Gelder zur Verfügung stehen, wünschenswert. Modelle der praktischen Umsetzung über Ticketing oder Gutscheine sind im Vorfeld auszuarbeiten.

Wir sind davon überzeugt, dass es ein starkes Signal ist, wenn die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt spüren, dass wir konkrete Maßnahmen zum Wohle der Kinder beschließen.

Mit freundlichen Grüßen


(Alf-Ingo Pickartz)